

Liebe Patientin, lieber Patient!

Bitte lesen Sie die Gebrauchsinformation aufmerksam, weil sie wichtige Informationen darüber enthält, was Sie bei der Anwendung dieses Arzneimittels beachten sollen. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Arzt oder Apotheker.

### Gebrauchsinformation

#### **67 Mercur. cyanat. K Komplex**

Homöopathisches Arzneimittel

#### **Zusammensetzung:**

10 g (= 10,88) Mischung enthalten:

Arzneilich wirksame Bestandteile:

Mercurius cyanatus Dil. D7	1,0 g
Anacardium Dil. D4	1,0 g
Juniperus communis Dil. D2	1,0 g
Kalium bichromicum Dil. D4	1,0 g
Sambucus nigra Dil. D2	1,0 g
Kalium chloratum Dil. D3	1,0 g
Echinacea Dil. D4	1,0 g
Arum maculatum Dil. D3	1,0 g
Spongia Dil. D4	1,0 g
Salvia officinalis Dil. D2	1,0 g

Dieses Präparat enthält 56,0 Vol.-% Alkohol.

1 g entspricht 21 Tropfen.

Mischung, Originalpackungen zu 20 und 50 ml.

#### **Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller:**



NESTMANN Pharma GmbH, Weiherweg 17,  
D-96199 Zapfendorf/Bamberg, Tel. 09547/92210 Fax 09547/215

#### **Anwendungsgebiete:**

Registriertes homöopathisches Arzneimittel, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Hinweis: Bei während der Anwendung des Arzneimittels fortdauernden Krankheitssymptomen ist medizinischer Rat einzuholen.

#### **Gegenanzeigen:**

*Wann dürfen Sie 67 Mercur. cyanat. K Komplex nicht einnehmen?*

67 Mercur. cyanat. K Komplex soll bei Alkoholkranken wegen des Alkoholgehaltes und bei Chromüberempfindlichkeit nicht angewendet werden.

Nicht anwenden bei bekannter Überempfindlichkeit gegen „Echinacea“ (Sonnenhut) oder andere Korbblütler.

*Wann dürfen Sie 67 Mercur. cyanat. K Komplex erst nach Rücksprache mit dem Arzt anwenden?*

67 Mercur. cyanat. K Komplex soll bei Schilddrüsenerkrankungen sowie wegen des Alkoholgehaltes bei Leberkranken, Epileptikern und Personen mit organischen Erkrankungen des Gehirns nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

**Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise:**

Warnhinweis:

Dieses Arzneimittel enthält 56,0 Vol.-% Alkohol.

Als maximale Tagesgabe nach der Dosierungsanleitung werden bei der Akutdosierung bis zu 0,7 g Alkohol und bei der chronischen Dosierung bis zu 0,34 g Alkohol zugeführt.

Ein gesundheitliches Risiko besteht u.a. bei Leberkranken, Alkoholkranken, Epileptikern, Hirnkranken oder Hirngeschädigten sowie für Schwangere und Kinder. Die Wirkung anderer Arzneimittel kann beeinträchtigt oder verstärkt werden.

*Was müssen Sie in der Schwangerschaft und Stillzeit beachten?*

Da keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vorliegen, sollte das Arzneimittel in der Schwangerschaft und Stillzeit nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

*Besondere Hinweise zur Anwendung im Kindesalter:*

Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es soll deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

**Wechselwirkungen mit anderen Mitteln:**

Keine bekannt.

Allgemeiner Hinweis:

Die Wirkung eines homöopathischen Arzneimittels kann durch allgemein schädigende Faktoren in der Lebensweise und durch Reiz- und Genussmittel ungünstig beeinflusst werden. Falls Sie sonstige Arzneimittel einnehmen, holen Sie medizinischen Rat ein.

**Dosierungsanleitung, Art der Anwendung:**

Soweit nicht anders verordnet, bei akuten Zuständen alle halbe bis ganze Stunde, höchstens 6mal täglich, je 5 Tropfen vor bzw. zwischen den Mahlzeiten mit einem Teelöffel Wasser einnehmen. Die Einnahme sollte ohne medizinischen Rat nicht länger als 1 Woche erfolgen. Bei chronischen Verlaufsformen 1-3mal täglich 5 Tropfen mit einem Teelöffel Wasser einnehmen.

Bei Besserung der Beschwerden ist die Häufigkeit der Einnahme zu reduzieren.

**Dauer der Anwendung:**

Ohne ärztlichen Rat nicht länger als 1 Woche.

**Nebenwirkungen:**

Nach Anwendung können verstärkt Speichelfluß oder in Einzelfällen Hautreaktionen auftreten, das Mittel ist dann abzusetzen.

Wenn Sie Nebenwirkungen beobachten, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit.

Hinweis:

Bei der Einnahme eines homöopathischen Arzneimittels können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und medizinischen Rat einholen.

**Hinweise und Angaben zur Haltbarkeit des Arzneimittels:**

Nach Ablauf des auf dem Behältnis angegebenen Verfalldatums soll das Präparat nicht mehr angewendet werden.

**Stand der Information:**

Juni 2005

